

bestraft werden. Zwecks Vornahme eines ordentlichen Kassenabschlusses für die Innungsinteressen sowie die Geschäftsführung des Zentralverbandes werden die Kollegen gebeten, die noch rückständigen Beiträge sofort restlos an den Kassierer, Kollegen Stegemann, abzuführen oder auf unser Postscheckkonto, Magdeburg 39 240, einzuzahlen. In der Vorstands- und Ausschuß-Sitzung vom 25. Oktober wurden die Ausschüsse zur Vorbereitung des nächstjährigen Unterverbandstages ernannt. Die Tagung wird mit der Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens unserer Innung verbunden sein. Aus diesem Anlaß werden die Damen unserer Innung ein Innungsbanner stiften. Zu diesem Zwecke wird eine außerordentliche Versammlung am Büßtag, dem 18. November, 2½ Uhr nachmittags, im Innungslokal abgehalten werden. Ich bitte die Damen und die Kollegen um recht zahlreiches Erscheinen. Nach Schluß der Versammlung findet eine gemeinsame Kaffeetafel und gemütliches Beisammensein statt. Rob. Blumenthal.

Uhrmacher-Zwangsinning Hildesheim. Am Montag, dem 16. November, 11 Uhr, findet im Handwerker-Gildenhause zu Hildesheim eine Innungsversammlung statt. Die Kollegen werden gebeten, zu dieser Versammlung bestimmt zu erscheinen. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu. Unentschuldigtes Fehlen muß mit der satzungsmäßigen Strafe belegt werden.

I. A.: Paul Holbe, Schriftführer.

Uhrmacher-Bezirksverein Schwarzwald. Bericht über die Herbstversammlung in Schramberg am 27. September. Anwesend waren 44 Mitglieder. Der Vorsitzende, Kollege Lachenmann, Reutlingen, begrüßte insbesondere die als Gäste anwesenden Stuttgarter Kollegen Hoffmeister, Dolfinger und Schiele. Kollege Haas begrüßte die Erschienenen im Namen der Schramberger Kollegen. Nach Erörterung mehrerer Fälle betreffend den Furniturenbezug bemerkte Kollege Lachenmann, daß auf diesem Gebiete strengste Handhabung herrsche. Der von dem Vorsitzenden erstattete Halbjahresbericht zeigte kein erfreuliches Bild; die gehegten Befürchtungen wurden noch übertroffen. Der Bericht über die Kasse, den Kollege Sauer gab, war dagegen so günstig wie im Vorjahre. Auf dem Bezirksvertretertag am 7. September, über den der Vorsitzende berichtete, wurde gesprochen über den Plan zur Gesundung des Uhrngewerbes, die Einheitspreisgeschäfte, die Lehrlingsbeschäftigung und -entschädigung, die hohen Zinsen für Steuerrückstände, bessere Rohwerke für die Meisterprüfung, das Zugabeunwesen, die Reichstagung und die dem Zentralverband einzureichende Treuerklärung. Der Landesverbandsvorsitzende, Kollege Hoffmeister, erstattete einen ausführlichen Bericht über die Reichstagung in Frankfurt a. M.; er schloß mit dem dringenden Mahnruf, der immer wieder zu erheben sei: „Uhrmacher, werde Kaufmann!“ Über die Erledigung der der Reichstagung vorgelegten 46 Anträge erstattete Kollege Schiele Bericht. Alsdann wurde über die Unterbietungen durch Warenhäuser und Einheitspreisgeschäfte, Härten und Mißstände in der Steuererhebung und in Schwenningen vorgenommene Versteigerungen gesprochen. Kollege Hoffmeister legte die Notwendigkeit angespannter Arbeit in den Ortsgruppen dar, und Kollege Schmidt, Calmbach, ermahnte die Anwesenden, möglichst deutsche Uhren zu kaufen. Reparaturpreislisten wurden verteilt, die innerhalb der einzelnen Ortsgruppen ebenso wie die Garantieverpflichtung von sechs bis zwölf Monaten durchgesprochen werden sollen. Kollege Hoffmeister beantragte, die Ortsgruppenleitung Rottweil neu zu besetzen; Kollege Jäckle, Schwenningen, will trotz der bisher gemachten schlechten Erfahrungen nochmals den Versuch wagen. Kollege Bott berichtete über einen Hotelhausierer Eugen Dahn, Pforzheim. — Am Abend fanden sich die Kollegen auf Einladung der Firma Junghans im Hotel Post zu einem Essen ein, an dem auch Mitglieder der Familien Junghans und Landenberger sowie einige Herren der Werksleitung teilnahmen. Am nächsten Tage wurde eine Besichtigung der Fabrikationsanlagen sowie der Musterzimmer von Junghans und H. A. U. vorgenommen; hervorgehoben sei besonders die Vorführung der Ato-Uhren und ein Vortrag darüber von Direktor K. Landenberger. J. Frick.

Uhrmacher-Vereinigung Hohenlohe, Sitz Hall. Die am 12. Oktober abgehaltene Herbstversammlung erfreute sich eines guten Besuches. Dies konnte auch nicht wundernehmen; hatte doch der bewährte 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Kollege Hoffmeister, Stuttgart, sein Erscheinen zugesagt. Über den Plan zur Gesundung des Uhrngewerbes machte Kollege Hoffmeister umfangreiche Ausführungen; seine Schlußworte gipfelten in der Mahnung, in dieser schweren Zeit ja recht zusammenzuhalten und sich um die bewährten Führer zu scharen. Unsere größten Gegner seien die Einheitspreisgeschäfte und die Warenhäuser; schon diese Tatsache mache es nötig, daß der Uhrmacher mehr Kaufmann werde. Der Vortragende wies auch auf die vom Zentralverband geschaffene Verkaufsberatung hin und empfahl den Kollegen, die dann und wann stattfindenden Vorträge anzuhören. Bezüglich des Zugabeunwesens wurde mitgeteilt, daß vermutlich eine unseren Wünschen entsprechende Regelung getroffen werden wird. Über Lehrlingsfragen berichtete Kollege C. Götz, Crailsheim. Kollege Hoffmeister empfahl wärmstens den Besuch der Uhrmacherschule

in Schwenningen und betonte, daß Direktor Schlee gern bereit sei, jedem Kollegen die Schule zu zeigen. Die Mitteilungen des Zentralverbandes wurden besprochen; angeregt wurde, die Gangtabellen des Zentralverbandes kommen zu lassen, um unberechtigten Reklamationen begegnen zu können. Bis zum 1. November soll eine Stammrolle der Gehilfen und insbesondere eine solche über die seit dem 1. Oktober 1930 im Verein Ausgelernten eingereicht und über deren Schicksal berichtet werden. Daher möchte ich die Kollegen, die es angeht, höflich bitten, noch im Laufe dieses Monats dem Kollegen Kleinknecht in Hall entsprechende Mitteilungen zu machen. Die Reparatur- und Gläserpreise wurden neu durchberaten und nach Vornahme einiger Änderungen in Druck gegeben. Kollege Scheiterlein, Wallhausen, der seit sechs Jahren nicht mehr Mitglied war, wurde seinem Antrag gemäß wieder aufgenommen. I. A.: Fischbach.

Gehilfen-Vereinigungen

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. Für die nächste Zeit sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: 14. November: Spielabend im Berliner Clubhaus, Ohmstr. 2. 17. November: 52. Stiftungsfest im großen Saale des Berliner Clubhauses. 20. November: Versammlung im Vereinslokal, Friedrichstr. 125. Vortrag des Kollegen Kosel über Graphologie. 22. November: Spaziergang durch Frohnau und Besichtigung des buddhistischen Tempels. Treffen: pünktlich 1½ Uhr am Bahnhof Frohnau. 28. November: Kegelaabend bei dem Kollegen Reinke in Tempelhof, Berliner Str. 97. Diejenigen Kollegen, die sich an dem Kursus über Plakatmalerei beteiligen wollen, müssen sich spätestens in der Versammlung am 20. November bei dem Vorstand melden. Auch nicht dem Verein angehörende Kollegen, Verkäuferinnen und andere Angehörige des Faches können sich an dem Kursus beteiligen. Um rege Beteiligung an allen unseren Veranstaltungen wird gebeten.

Der Vorstand.

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein. Die Herbstwanderung anlässlich des Reichswerbetages war ein großer Erfolg für den Verein. Gewiß hat das wundervolle Herbstwetter sehr zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Den Ausschlag gab aber bestimmt die richtige Einstellung der Kollegen, den einmütigen Willen, die Zusammengehörigkeit zu zeigen. In den Ansprachen der Kollegen Drews und Schwarzer wurde nochmals dieser Gedanke betont, und in ein kräftiges „Gut Zeit!“ auf unsere G. D. U. klang diese eindrucksvolle Veranstaltung aus.

Der Vorstand.

Uhrmachergehilfen-Verein Magdeburg. Unsere nächste Versammlung findet am Sonnabend, dem 7. November, im Vereinslokal statt (u. a. Bötelessen und Kegeln). Vollzähliges Erscheinen der Kollegen ist erwünscht.

I. A.: Ernst Würdig.

Versch. Vereinigungen

Die Vereinigung ehemaliger Schüler der Staatl. Höheren Fachschule Schwenningen, Sitz Stuttgart, hat vor kurzem ihren dritten Vierteljahresbericht ausgegeben, in dem neben einem Aufruf des Vorsitzenden zur Unterstützung der bedürftigen Mitglieder über die Mitgliederbewegung berichtet wird. Auch in der Stellenvermittlung konnte die Vereinigung im vergangenen Vierteljahr wieder einige Erfolge aufweisen, trotzdem es natürlich in der heutigen Zeit sehr schwer ist, den stellensuchenden Mitgliedern geeignete Stellen zu verschaffen. Dem Bericht ist der Jahresbericht der Fachschule beigelegt. Die Schule beteiligte sich an der Ausstellung „Uhr und Schmuck“ in Frankfurt a. M. und erhielt für die dort ausgestellten Schülerarbeiten den Ehrenpreis der Stadt Frankfurt a. M., eine Bronzeplakette für hervorragende Leistungen. Außerdem hat die Fachschule für die Besucher ein Taschenbuch ausgegeben, das sich als sehr praktisch erweist. Im geschäftsführenden Ausschuß wurde die Angelegenheit der Verleihung der „Mittleren Reife“ an die Fachschüler weiter bearbeitet. Die Ortsgruppe Stuttgart ist, wie aus ihrem Bericht zu ersehen ist, außerordentlich rege und sucht ihren Mitgliedern viel zu bieten.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Am 17. Oktober konnte das Juwelen- und Goldwarengeschäft J. C. Osthues in Münster i. W. das hundertfünfundsechzigjährige Bestehen feiern.

Das Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäft Fr. Schmidt in Dortmund-Aplerbeck kann auf sein siebenzigjähriges Bestehen